

Sri Lanka

STECKBRIEF

Fläche

65 610 Quadratkilometer

Einwohner

20 Millionen (2005)

davon: Veddas 4% (Aborigines), Singhalesen ca. 70%, Tamilen (Ceylon- und Indientamilen) 18%, Nachkommen arabischer/ malaischer Muslime 8%

Religion

Theravada Buddhismus 69,3%, Hindus 15,5%, Muslime 7,6%, Christen 7,5%

Hauptstadt

offiziell Sri Jayewardenepura-Kotte, de facto: Colombo

Amtssprachen

Singhalesisch und Tamil, Verkehrssprache Englisch

BIP je Einwohner (kaufkraftbereinigt)

4.300 US-\$ (2005)

Bevölkerungswachstum

0,79 Prozent (2005)

Lebenserwartung

73,2 Jahre (2005)

Säuglingssterblichkeit

14 pro 1 000 Lebendgeburten (2005)

Analphabetenrate

7,7 Prozent (Männer: 5,2%, Frauen: 10%) (2003)

Der Bürgerkrieg in Sri Lanka

- andauernder bewaffneter Konflikt zwischen tamilischen Separatisten, vor allem der Liberation Tigers of Tamil Eelam (LTTE), auf der einen und dem srilankischen Militär (sowie diversen paramilitärischen singhalesischen und tamilischen Anti-LTTE-Einheiten) auf der anderen Seite
- **Ursache:** Der Streit zwischen der Bevölkerungsmehrheit der überwiegend buddhistischen Singhalesen (74%) und den hinduistischen Tamilen (18%) um die Aufteilung der Tropeninsel schwelt seit mehr als 2300 Jahren.
- Die hinduistischen Tamilen, die vor allem im Norden und Osten von Sri Lanka leben, fühlen sich von der singhalesisch-buddhistischen Bevölkerungsmehrheit religiös und kulturell unterdrückt. Diese Unterdrückung resultiert aus der Bevorzugung der Tamilen während der Kolonialzeit durch die Briten. (Verwaltungsjobs)
- Absetzung der Nationalsprache Englisch--> Analphabeten, Verbot von Hochschulstudium für Tamilen--> keine schulische Bildung, Verbot der Partei *Tamil United Liberation Front (TULF)*--> kein politischer Einfluss
- **Folgen:** blutige Ausschreitungen, Anschläge (Bomben, Selbstmord), zwischenzeitlicher Waffenstillstand
- 20 Jahre Bürgerkrieg, 70.000 Kriegsopfer

Bürgerkrieg - Folgen für den Tourismus

- **starker wirtschaftlicher Rückgang:** 100.000 Arbeitsplätze verloren, rapides Sinken der Auslandsinvestoren, starker Rückgang des Tourismus
- **aktuelle Anschläge:** Oktober 2006 gab es Anschläge auf militärische Einrichtungen in den touristisch bevorzugten Landesteilen, Bombenattentat auf einen Minister am 1. Dezember 2006, Bombenexplosion in einem Bus im Januar 2007, weitere Busexplosionen nahe der Tourismushochburg Hikkaduwa
- erhebliche Gefährdung für Touristen, da Busse den größten Teil der öffentlichen Verkehrsmittel in Sri Lanka ausmacht
- der Konflikt lässt es bis heute nicht zu, dass auch der Nordosten des Landes vom Tourismus profitiert
- **Ausblick:** bei anhaltendem Frieden würde Sri Lanka zu einer wahren Tourismus-Metropole werden

Tsunami: Folgen für die Bevölkerung und den Tourismus

Sri Lanka war mit am stärksten vom Tsunami betroffen.

Die Schäden ziehen sich über mehr als 1.000 km entlang der Küste, bis zu 500 m landeinwärts, vom Norden bis Süd-Westen.

Dort leben 21,8 % der Bevölkerung.

Über 30.000 Tote sind zu beklagen, mehr als 15.000 Verletzte.

Fast 400.000 Menschen wurden obdachlos.

Der materielle Schaden betrifft vor allem:

- ca. 100.000 Häuser
- 176 Schulen
- 92 Krankenhäuser
- 10 Fischerhäfen
- 23.000 Fischerboote
- über 1000 km Straße
- die Haupteisenbahnstrecke Colombo – Matara über 20 km

Materielle Schäden: 970 Mio.US-\$

Erlösausfall in der Fischerei: 330 Mio. US-\$

Fremdenverkehr: 100 Mio.US-\$

Anna, Lisa, Timo